



LAND

OBERÖSTERREICH

hstoffgesetzumweltinspektionenw  
einhalterechtaltlastenverdachtsflächenw  
llaudierungsverfahrenbeantwortungsrecht  
enkundenstrategischeplanungvollzugrecht  
legistikabfallbehandlungsanlagen  
schonemeregionalprogrammestellungnahmengrenzge  
eitungenoöabwasserentsorgungsgesetzabfa  
gdatenmanagementumweltverträglichkeit  
sgwerdemanagementcontrollingbetriebsanlage  
dination**leistungsbericht**wasserwirtschaft  
natoren Umweltrechtvollzuglegistikheizun  
wasserverbändealtlastenbeiträgehaftungs  
klärungwasserrechtliche**2016**ordnungkosten  
fernungemildatenbanköffentlicheswasserg  
ogstromerzeugungsanlagenbewilligungsfre  
rohrleitungsrechtökostromgesetzundökost  
nlagenerufsrechtsammlerbehandlerösaöko  
itungnotverordnungenkrisenfallfeststell  
altablagerungen**abteilung**altstandortever  
röglichkeitserklärungen**anlagen-**einbindu  
anagementlegistische**umwelt-**betreuungoöa  
ehmigungsverfahrenundautobahnenhochleit  
ändischen**wasserrecht**vorhabeninformation  
enüberprüfungabfallbehandlungsanlagenvo  
assungstrafverfahrenberatungenumgangmit  
rgieeffizienzgesetzumsetzungeuwasserrah  
sichtgewerblicheabfallzwischenlagerinve  
setzmitwirkungnotifizierungenorganisati





<b>Vorwort</b> Dr. Herbert Rössler .....	4
<b>Organigramm</b> der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht .....	6
<b>Gruppenfoto</b> der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht .....	8
<b>AUWR in Zahlen</b> .....	10
<b>Gruppe Abfallwirtschafts- und Luftreinhaltrecht (AUL)</b> .....	12
<b>Gruppe Altlasten und Verdachtsflächen (AV)</b> .....	14
<b>Gruppe Energierecht (EN)</b> .....	16
<b>Gruppe Wasserrecht Vollzug (WRVG)</b> .....	17
<b>Gruppe UVP und AWG-Anlagen &amp; Referat AWG-Anlagen (UVPA &amp; AWGA)</b> .....	18
<b>Gruppe Allgemeine Wasserwirtschaft (WRAW)</b> .....	19
<b>Gruppe Wasserwirtschaftliches Planungsorgan (WPLO)</b> .....	20
<b>Referat Wirtschaftsrecht und Sonderbearbeitung (WISO)</b> .....	22
<b>Referat Grundsatzangelegenheiten (GRU)</b> .....	24
<b>Stabstelle</b> .....	25
<b>Veranstaltungen</b> .....	26
<b>Inner- und Außerdienstliches</b> .....	28
<b>Relevante Links</b> .....	30



---

Dr. Herbert Rössler  
Leiter der Abteilung  
Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht

---

“Entscheidend für den Erfolg unserer Arbeit ist immer wieder die Wirksamkeit unseres Handelns für die Gesellschaft in Oberösterreich, für Nachhaltigkeit und Gemeinwohl, für Lebensqualität und Interessenausgleich, für Ökonomie und Ökologie. Wir, die Abteilung Anlagen-, Umwelt und Wasserrecht, stehen für diese Ziele und gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern setzen wir sie schrittweise und konsequent um!”

**ERFOLGREICHE ENTWICKLUNGEN BRAUCHEN KLARHEIT IN DER AUSRICHTUNG UND DEN WILLEN ZUR INNOVATION!**

Albert Einstein hat gemeint:

„In jeder Schwierigkeit lebt die Möglichkeit.“

In einem aufwändigen Prozess mit vielen Hindernissen und Herausforderungen ist uns 2016 die Konzeption und Umsetzung einer vollständigen digitalen Verfahrensabwicklung gelungen.

Mit dem Projekt „Digistar“ haben wir nicht nur in der Abwicklung von Starkstromwegeverfahren, sondern generell für eine vollelektronische Abwicklung projektsbezogener Genehmigungsverfahren entscheidende Erfahrungen gesammelt und große Fortschritte erzielt.

Fortschritt bedeutet allerdings nicht primär „Fortgeschritten sein“, sondern „Fortschreiten“ (Bert Brecht) und so sehen wir dies als einen markanten Meilenstein auf einem noch herausfordernden Weg.

Bei der Dauer der UVP-Verfahren haben wir im jüngsten Vergleich österreichweit das Benchmark gesetzt, ein schöner Erfolg!

Der erste Zyklus der Umweltinspektionen ist geschafft, es wurde Neuland betreten, der Aufwand ist erheblich, die Erfahrungen sind aber überwiegend positiv.

Die Luftqualität von Linz besorgt im europarechtlichen Kontext, die Vorbereitung eines neuen Maßnahmenprogramms hat hohe Priorität.

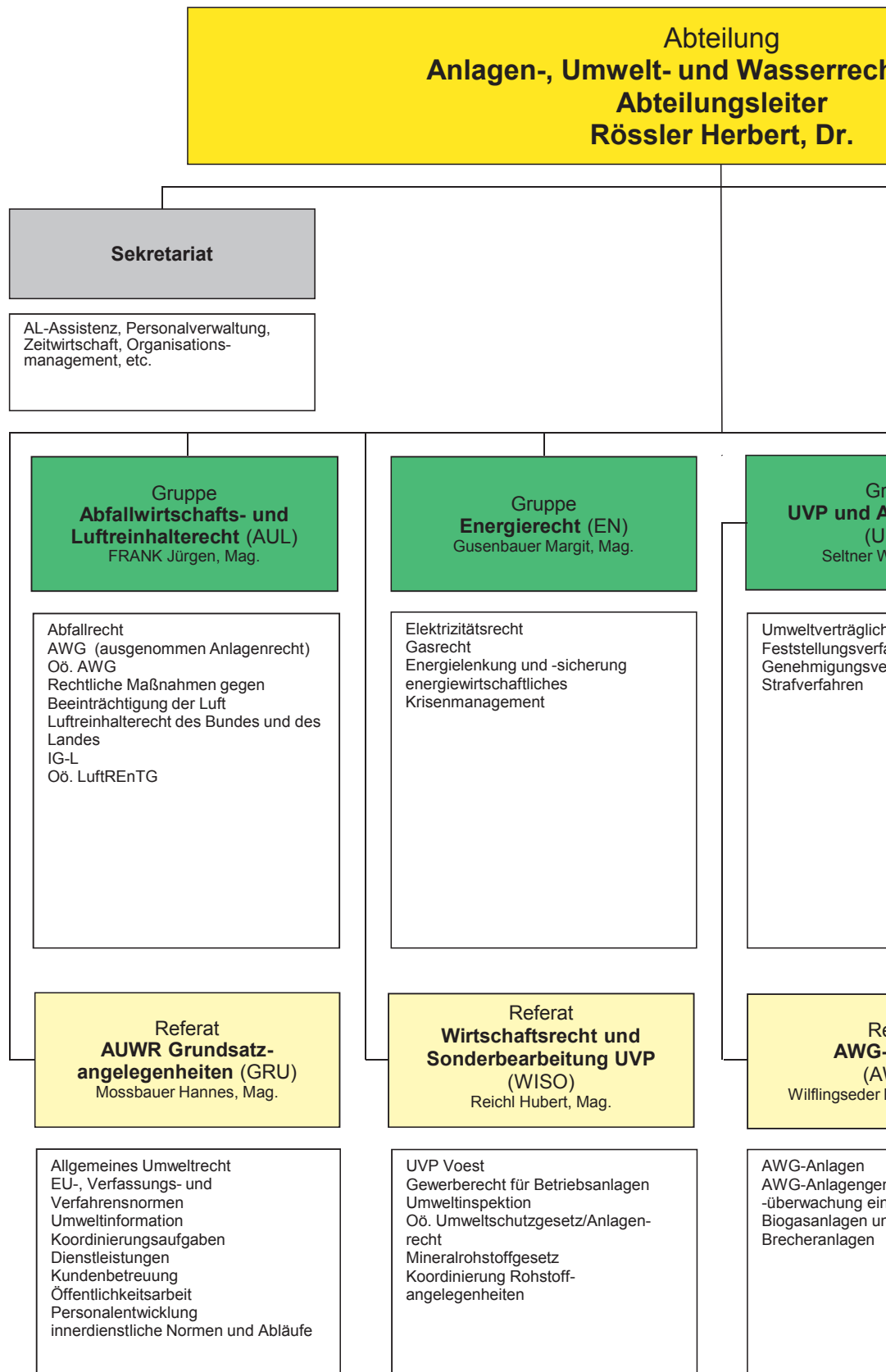
Mit einer klaren Bestätigung für die Schongebietsverordnung Scharlinz durch den Verfassungsgerichtshof konnte der vorsorgende Schutz für die Wasserversorgung des Großraumes Linz nachhaltig abgesichert werden.

Es ist eine banale Lebensweisheit, dass die Erhöhung des Tempos nur dann Sinn macht, wenn immer wieder genug Zeit bleibt, die Ziele im Auge zu behalten, den Kurs zu justieren und alles Wesentliche auf dem Weg zu beachten.

In diesem Sinn bedarf es auch künftig der permanenten kritischen Reflexion und der Offenheit für neue Entwicklungen.

Tempus fugit – das 10. Jahr des Bestehens der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht hat begonnen. Möge es ein gutes Jahr werden!







nt (AUWR)

**Stabstelle**

Organisation, Budget, Controlling,  
KORE, IT, Qualitätsmanagement,  
EDM, etc.

Gruppe  
**WVG-Anlagen**  
(VPA)  
Wolfgang, Dr.

keitsprüfung  
ahren  
rfahren

Gruppe  
**Allgemeine Wasserwirtschaft**  
(WRAW)  
Friesenecker Rosemarie, Dr.  
AL-Stv.

Wasserrecht allgemein  
Angelegenheiten an Grenzgewässern  
WIS und Wasserbuch  
Wasserwirtschaftliches Planungsorgan  
- Rechtsaufgaben  
Boden.Wasser.Schutz.Beratung  
Öffentliches Wassergut  
Oö Abwasserentsorgungsgesetz

Gruppe  
**WR Vollzug**  
(WRVG)  
Graspon Roland, Mag.

Vollziehung des  
Wasserrechtsgesetzes

Referat  
**WVG-Anlagen**  
(WGA)  
Reinhold, Mag.Dr.

Genehmigungen und  
Anschließen  
und mobile

Gruppe  
**Altlasten und Verdachtsflächen**  
(AV)  
Achleitner-Kastner Gudrun, Mag.

Vollziehung des  
Altlastensanierungsgesetzes

Gruppe  
**Wasserwirtschaftliches Planungsorgan**  
(WPLO)  
Überwimmer Franz, DI.Dr.

Zusammenfassung und Koordinierung  
aller wasserwirtschaftlichen  
Planungsfragen im Land  
Koordinierung und Vertretung  
wasserwirtschaftlicher Interessen  
Parteilstellung  
übergeordnete wasserwirtschaftliche  
Planung und Überwachung der  
wasserwirtschaftlichen Entwicklung





Gruppenfoto





Foto: Isabella Denkmair/Land OÖ





**66**  
Frauen



**36**  
Männer

**102**  
MitarbeiterInnen



**29**  
Teilzeitbeschäftigte

# AUV in Zahlen

**3.197**  
Stellungnahmen als Partei  
in Behördenverfahren

Unser Beitrag zur  
Umwelt und  
zur Sicherung o  
standortes, für e  
Energieve

**876**  
Verhandlungstage

**36**  
Rechtsmittel gegen  
Entscheidungen



**1.740**  
Außendiensttage

**209**  
sonstige  
Bescheide

# WR ahlen

um Schutz der  
des Wassers,  
des Wirtschafts-  
eine nachhaltige  
rsorgung.

**524**

Anlagenbewilligungen (AWG, Energierecht)

**38.998**



Eingangsstücke bearbeitet

**250**



Anlagenüberprüfungen  
(AWG, Energierecht)



**901**

Wasserrechtliche  
Entscheidungen

**123**



UVP-Entscheidungen

**3.257**



Anerkennungen als  
Ökostromanlage



**188**

Abfallsammler- und  
Behandlerberechtigungen  
Erlaubnisse

**40**

Überprüfungsberechtigungen  
für Heizungsanlagen

**5.492**

Bescheide  
insgesamt

**224**

Verträge über die Benützung von  
öffentlichem Wassergut abgeschlossen



### WAS TUN WIR?

#### Vollzug und Legistik im Bereich

- Abfallwirtschaftsrecht des Bundes (AWG 2002) samt Verordnungen
- Abfallwirtschaftsrecht des Landes (Oö. AWG 2009)
- Luftreinhaltrecht des Bundes samt Verordnungen
- Feuerungsanlagenrecht des Landes samt Verordnungen

#### Wir tragen dazu bei, dass in Oberösterreich

- die kommunale abfallwirtschaftliche Struktur vorbildlich funktioniert und weiter verbessert wird
- die Sammler und Behandler von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen betreut, informiert und überwacht werden
- die Luftqualität erhalten und überall dort verbessert wird wo sie nicht unseren Zielen entspricht und
- die Heizungsanlagen energieeffizient, sicher und schadstoffarm betrieben werden.

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- Start eines neuen Prozesses zur Erstellung eines Luftqualitätsplans für das Sanierungsgebiet Linz mit Durchführung von Workshops unter breiter Beteiligung (Maßnahmenprogramm für NO<sub>2</sub>)
- Recycling Baustoffverordnung: Seminare zur Information der Betroffenen (Bezirksverwaltungsbehörden, Direktionen, Naturschutz, Straßenbau, Bezirksabfallverbände und Gemeinden)
- Mitarbeit am Landesabfallwirtschaftsplan, der 2017 in Kraft treten soll
- Novelle zum Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz (Oö. LuftREnTG) zur Umsetzung der Gebäuderichtlinie für den Bereich der Heizungsanlagen
- planmäßige vollständige Überprüfung der Sammler und Behandler von nicht gefährlichen Abfällen
- verstärkter Einsatz des elektronischen Datenmanagements zur effektiven Überprüfung der Abfallsammler und -behandler

**“2016 konnten wir mit gemeinsamer Anstrengung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gruppe den Bürgerinnen, Bürgern ein gutes Service bieten und einige Vereinfachungen in der Vollzugspraxis erreichen.”**

Mag. Jürgen Frank • Leiter der Gruppe Abfallwirtschafts- und Luftreinhaltrecht

### ERFOLGE, HIGHLIGHTS 2016

- Fertigstellung eines Entwurfs der Überprüfungsberechtigungsverordnung, die Vereinfachungen bei der Bestellung von Überprüfungsberechtigten für Heizungsanlagen bringen wird
- In guter Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich und den Sachverständigen der Abteilung Umweltschutz konnte ein praxisgerechter Leitfaden zu Umsetzung der Recyclingbaustoffverordnung erstellt werden.

### AUSBLICK 2017

- Erarbeitung weiterer Deregulierungsmaßnahmen im Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz (Oö. LuftREnTG)
- Fertigstellung des Landesabfallwirtschaftsplans 2017
- Maßnahmenprogramm zur Reduzierung der NO<sub>2</sub>-Belastung im Sanierungsgebiet Linz nach Immissionschutzgesetz-Luft (IG-L)



LAND  
OBERÖSTERREICH

# LEITFADEN

RECYCLING-BAUSTOFFVERORDNUNG  
BGBl. II Nr. 181/2015 idF BGBl. II Nr. 290/2016



LWD



AUWR



UBAT



US



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Zum Öffnen der Online-Broschüre klicken bitte Sie auf das Bild

Foto: Denkmaier/Land OÖ

## Gruppe Altlasten und Verdachtsflächen (AV)

### WAS TUN WIR?

- Vollzug des Altlastensanierungsgesetzes
- Wir erfassen und untersuchen umweltgefährdende Altablagerungen und Altstandorte, unterstützen deren Sanierung und Sicherung und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unseres Grundwassers und unserer Böden. Weiters schaffen wir Voraussetzungen für eine geordnete Nachnutzung und unterstützen dadurch einen sparsamen Umgang mit Böden bei der Raumentwicklung.
- Wir geben jedermann Umweltinformationen zu Altablagerungen und Altstandorten, Verdachtsflächen und Altlasten.

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- Abwicklung der Untersuchung von Verdachtsflächen und Altlasten in den Bezirken Linz, Braunau, Gmunden, Kirchdorf, Vöcklabruck, Wels Stadt, Steyr und Perg inkl. Durchführung der erforderlichen Vergabeverfahren
- Durchführung und Überprüfung von mehr als 30 laufenden Altlastensanierungsverfahren
- Genehmigung und Umsetzung neuer Sanierungsprojekte (zB Altlast O 43 Putzerei Lengauer in Schwertberg)
- Überwachung des Umweltzustandes bei gesicherten Altlasten
- Beratungen zur Abwicklung und Finanzierung von Sanierungsvorhaben sowie zur Nutzung von kontaminierten Flächen

“Unser Hauptziel ist die dauerhafte Verbesserung des Umweltzustandes.”

Mag.<sup>a</sup> Gudrun Achleitner-Kastner • Leiterin der Gruppe Altlasten und Verdachtsflächen



Messgerät

Foto: AUWR



### ERFOLGE, HIGHLIGHTS 2016

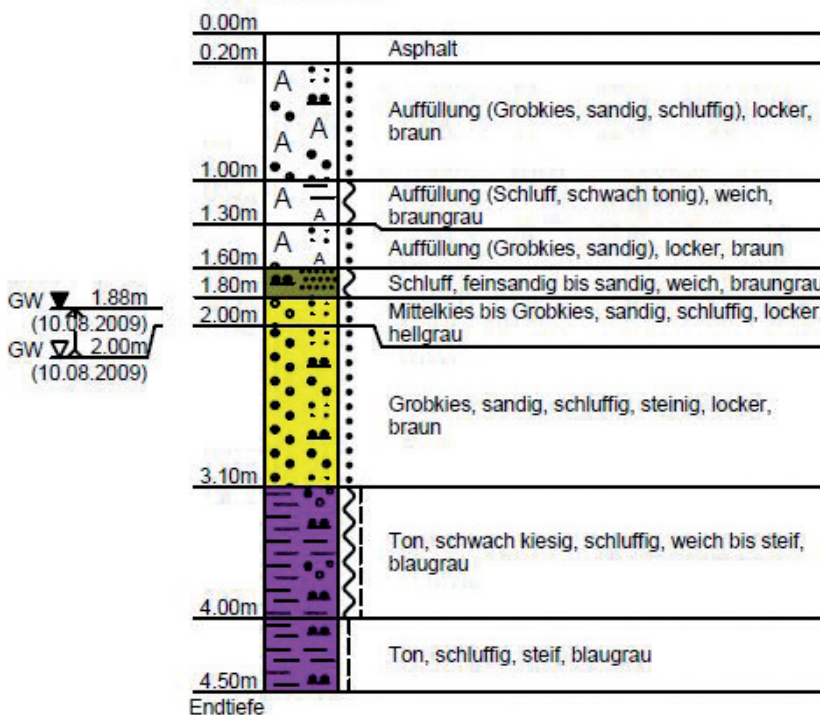
- Für Altlastensanierungsprojekte in Ried im Innkreis und in Gallneukirchen konnten wir Bundesförderungen in der Höhe von rd. 1,4 Mio. Euro lukrieren.
- Bereitstellung von ausreichenden Geldmitteln durch das BMLFUW für umfangreiche Boden- und Grundwasseruntersuchungen bei Altlasten und Verdachtsflächen in Oberösterreich
- Abschluss einiger besonders langwieriger Sanierungsverfahren und Streichung zahlreicher Flächen aus dem Verdachtsflächenkataster
- Optimierte Durchführung der vom BMLFUW beauftragten Projekte zur Erfassung, Erkundung und Bewertung von Altlasten und Verdachtsflächen, Altablagerungen und Altstandorten inklusive der erforderlichen Vergabeverfahren nach dem Bundesvergabegesetz

### AUSBLICK 2017

- Weiterhin aktive Mitwirkung bei der Neugestaltung des Altlastensanierungsrechtes
- Optimierte Planung und Durchführung der beauftragten Untersuchungsprojekte
- Genehmigung von Sanierungsprojekten sowie Beratung bei der Planung und Finanzierung von Sanierungsprojekten
- Aufarbeitung der Ergebnisse aus den Großprojekten „Erfassung von Verdachtsflächen – Altstandorten in Oberösterreich, Phase2“ und „Putzerei Standorte in Linz“

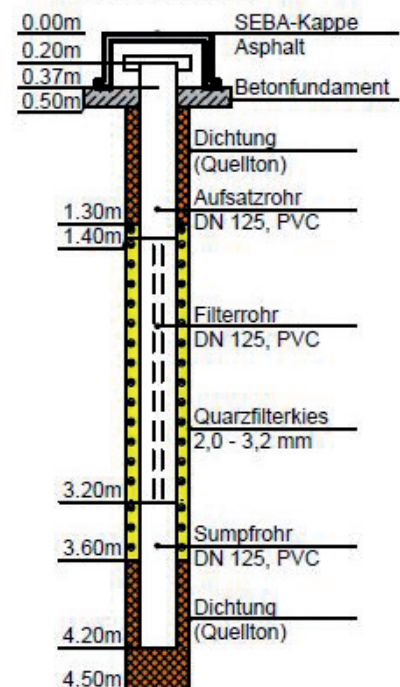
### GW 5

Ansatzpunkt: GOK



### Messstellenausbau

Unterflurschacht



### WAS TUN WIR?

- Legistik und Vollzug in den Bereichen Oö. Starkstromwegegesetz 1970 und Oö. Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (Oö. EIWOG 2006)
- Vollzug des Gaswirtschaftsgesetzes 2011 und des Druckgerätegesetzes
- Anerkennungen nach Ökostromgesetz 2012
- Vollzug des Elektrotechnikgesetzes 1992

### ERFOLGE, HIGHLIGHTS 2016

- Abschluss des starkstromwegerechtlichen Bewilligungsverfahrens für die 110 kV-Freileitung Ried – Raab (Projektstart vor mehr als 20 Jahren)
- Effiziente Abwicklung von Starkstromwegeverfahren auch im Hinblick auf die rasche Anbindung von Unternehmen
- Digitale Einreichung von Projektunterlagen in starkstromwegerechtlichen Verfahren

## “Ökonomie versus Ökologie – wir bemühen uns um den Ausgleich.”

Mag.<sup>a</sup> Margit Gusenbauer • Leiterin der Gruppe Energierecht

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- Rasche Abwicklung zahlreicher Starkstromwegerechtsverfahren
- Verfahren betreffend Benennung hocheffizienter Kraftwärmekoppelungsanlagen
- Gasrechtliche Bewilligungen im Rahmen der „Langfristigen Planung 2016“
- Erstellung eines Arbeitspapiers für Deregulierungsvorschläge im Oö. EIWOG 2006 (Entfall von Meldeverpflichtungen, Anhebung der Bewilligungsgrenzen)
- Neuorganisation der Gruppe mit Schaffung klar strukturierter Aufgabenbereiche  
(Anmerkung: Übertragung einzelner energiewirtschaftlicher Aufgaben an die Abteilung Umweltschutz)

### AUSBLICK 2017

- Starkstromwegerechtliches Verfahren 110 kV-Freileitung Ranna – Partenstein und Donauüberspannung Ottensheim
- Ausarbeitung des Fachentwurfes einer Novelle zum Oö. EIWOG 2006 (Deregulierungsmaßnahmen, ausführungsgesetzliche Regelungen, Vereinheitlichungen)
- Weiterführung des Druckanhebungsprojektes gemäß GWG 2011
- Erste Schritte zur Umsetzung des Winterpakets der EU
- Abschluss der Enteignungsverfahren 110 kV-Freileitung Vorchdorf – Kirchdorf
- Zahlreiche Betriebsanbindungen (BMW-Motorenwerk Steyr, Agrana, SML Maschinen GmbH, Tunnelkette Klaus)



Umspannwerk und Naturwiese

Foto: Netz Oö GmbH



### WAS TUN WIR?

- Vollzug des Wasserrechtsgesetzes 1959 (WRG 1959)
- Erstbehörde für größere Anlagen und sachlich in Betracht kommende Oberbehörde für die Bezirksverwaltungsbehörden in Oberösterreich
- Unterstützung anderer Behörden bzw. Aufgabengebiete bei Großverfahren mit Schwerpunkt Vollziehung Wasserrecht (insbesondere UVP-Verfahren)

### AUSBLICK 2017

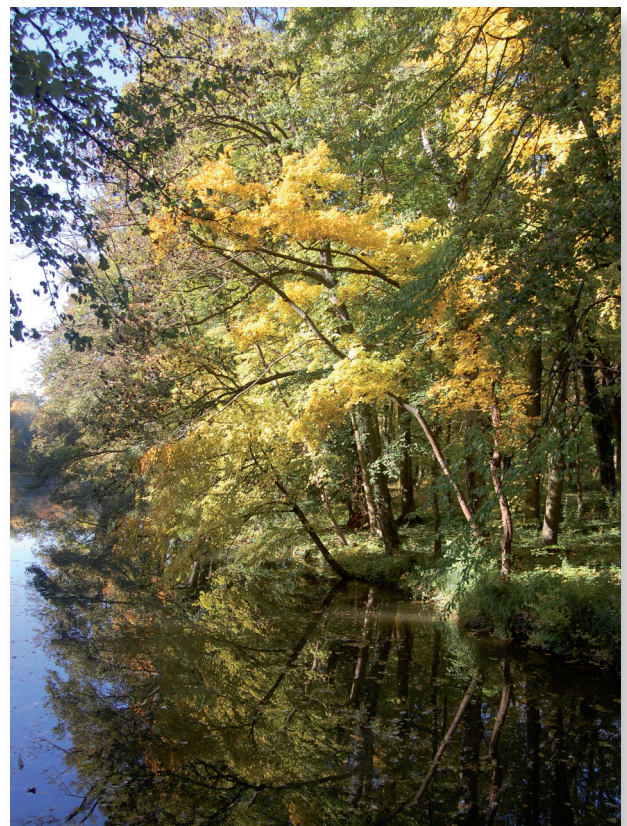
- Festlegen von Notfallplänen und Überwachungsstrategien für Seeleitungen in 5 großen öö. Seen
- Konzept für Bescheidkonsolidierung Wasserversorgungsanlage Lenzing AG und Wasserverband Peuerbach
- Umfangreiche Neugestaltung der Rechtsverhältnisse beim Abwasserverband Hausruck Süd
- Mitwirkung bei der Umsetzung des 2. Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes 2015

“2016 war geprägt durch die Auflösung des Referates Wasserrecht Vollzug in Folge einer Pensionierung und die damit verbundenen Organisationsänderungen in der Gruppe.”

Mag. Roland Graspon • Leiter der Gruppe Wasserrecht Vollzug

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- rasche Abwicklung vieler Bewilligungs- und Überprüfungsverfahren nach dem Wasserrechtsgesetz
- Abschluss der Sanierungsverfahren für einige Wasserkraftanlagen zur Umsetzung des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes 2009
- Durchführung mehrerer komplexer Großverfahren
  - Wiederverleihung der Bewilligung für den Wasserreinhalteverband Lenzing
  - wasserrechtliche Bewilligung zweites Standbein Wasserversorgung Braunau
  - Bewilligungsverfahren Fernkälte Linz AG
  - Großverfahren Wasserversorgung Laakirchen
- Reorganisation der Gruppe und Auflösung des Referates Wasserrecht Vollzug



Herbststimmung

Foto: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Lang

### WAS TUN WIR?

#### Vollzug im Bereich

- Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) samt Verordnungen
- Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002) samt Verordnungen
- Sicherstellen eines umweltgerechten, energieeffizienten und sicheren Betriebes von Anlagen

### ERFOLGE, HIGHLIGHTS 2016

- UVP-Verfahren wurden 2015 in Oberösterreich im Ländervergleich am Schnellsten abgewickelt. Nach der 2016 vom Umweltbundesamt veröffentlichten Statistik dauerten UVP- Genehmigungsverfahren in Oberösterreich weniger als 10 Monate, UVP-Feststellungsverfahren nur 2,5 Monate. Durch die gute Qualität der Entscheidungen wurde auch schnell Rechtssicherheit geschaffen.

- Die UVP-Genehmigung zur Erweiterung der Deponie Unterhart ermöglicht die Vergrößerung des zur Verfügung stehenden Deponievolumen und erhöht die Entsorgungssicherheit.
- Die Anlage der Lenzing AG zur Erzeugung von Tencel-Fasern wurde nach der Fertigstellung der Abnahmeprüfung unterzogen. Die Zuständigkeit für die weitere Überwachung ist nun auf die BH Vöcklabruck und den Bürgermeister der Standortgemeinde übergegangen.
- UVP-Änderungsverfahren zum Kraftwerk Traunleiten und UVP-Genehmigung für den Ersatzneubau des Kraftwerkes Danzermühl an der Traun
- Verfahren zum viergleisigen Ausbau der Westbahn ab Linz Hbf Richtung Salzburg: Die von der Oö. UVP-Behörde zu treffenden Entscheidungen sind bereits rechtskräftig, obwohl das Verfahren des zuständigen Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie noch nicht abschließend erledigt ist.

“Wir stehen für faire und transparente  
Verwaltungsverfahren, die Antragsteller und  
betroffene Öffentlichkeit in gleicher Weise einbeziehen  
und unparteiische Entscheidungen garantieren.”

Dr. Wolfgang Seltner · Leiter der Gruppe UVP und AWG-Anlagen/Referat AWG-Anlagen

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- In die Welt der Feststellungsverfahren ist wieder Ruhe eingeleitet. Die Nachwirkungen nach der EuGH-Entscheidung „Karoline Gruber“ sind in der Judikatur weitestgehend abgeebbt. Die Rechtsprechung hat eine Linie gefunden, mit den Sachverhalten umzugehen. Auch die Rechtsordnung wurde angepasst. Weitere Anläufe für Beschwerden wurden sowohl vom BVwG als auch vom VwGH abgewiesen, was zur Versachlichung des Themas „UVP-Pflicht oder nicht“ beigetragen hat.

- Der „Dauerbrenner“ einer Geflügelmast in Atzbach konnte, nach erheblichen Verzögerungen wegen einer unzureichenden Projektierung, einer UVP unterzogen und die Genehmigung erteilt werden.
- Die durch Sickerwässer der Baurestmassendeponie in Ohlsdorf entstandenen Verunreinigungen des Grundwassers sind abgeklungen. Derzeit werden die Sickerwässer in einer Spezialanlage vorgereinigt und über eine Kläranlage abgeleitet. Weitere Sicherungsmaßnahmen sind in Planung und Vorbereitung.

### WAS TUN WIR?

#### Vollzug und Legistik in den Bereichen

- Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959)
- Öö. Abwasserentsorgungsgesetz 2001

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- Erstellung eines Entwurfs für ein Regionalprogramm zum Schutz von sehr guten und ökologisch besonders bedeutenden Gewässerstrecken
- Erstellung von Entwürfen für Regionalprogramme zur Sicherung von bedeutenden Trinkwasserstandorten in Porengrundwasserkörpern und im Bereich der oberösterreichischen Tiefgrundwasservorkommen

### ERFOLGE, HIGHLIGHTS 2016

- Nach jahrelangem Bemühen um eine Optimierung der Gebarungsprüfung der Wasserverbände kann durch den Zugang eines Mitarbeiters mit entsprechendem Know-how die Wahrnehmung dieser Aufgabe nun intensiviert werden
- Nach einem mehrere Jahre dauernden, einzigartigen und äußerst ressourcenintensiven Verfahren wurde im Jahr 2015 zum Schutz der Wasserversorgungsanlage Scharlinz der Linz AG trotz des massiven Widerstandes der Wirtschaft bzw. deren Interessensvertretung ein Schongebiet erlassen. Eine dagegen erhobene Beschwerde beim VfGH wurde im Jahr 2016 abgewiesen

“Die Abweisung der Beschwerde betreffend das Schongebiet Scharlinz durch den Verfassungsgerichtshof bestätigt unser Vertrauen in den Rechtsstaat.”

Dr.<sup>in</sup> Rosemarie Friesenecker • Leiterin der Gruppe Allgemeine Wasserwirtschaft

- Mitwirkung an der Vorbereitung eines Regionalprogramms zum Schutz von Retentionsraum zur Verminderung von Hochwasserschäden
- Mitwirkung an der Erstellung von Mustersatzungen für Wasserverbände durch den ÖWAV
- Mitwirkung an der Neugestaltung der Erfassung von Bescheiden und Daten für das Wasserinformationssystem
- Unterstützung der Bezirksverwaltungsbehörden durch Klärung von Rechtsfragen, erteilen zahlreicher Rechtsauskünfte und Durchführung einer Dienstbesprechung

### AUSBLICK 2017

- Öffentlichkeitsbeteiligung und Erlassung eines Regionalprogrammes zum Schutz von sehr guten und ökologisch besonders bedeutenden Gewässerstrecken
- Öffentlichkeitsbeteiligung und Erlassung von Regionalprogrammen zur Sicherung von bedeutenden Trinkwasserstandorten in Porengrundwasserkörpern und im Bereich der oberösterreichischen Tiefgrundwasservorkommen
- Mitwirkung an der Umsetzung des 2. Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans

### WAS TUN WIR?

- Wahrnehmung der Aufgaben des wasserwirtschaftlichen Planungsorgans gemäß Wasserrechtsgesetz 1959
- Fachübergreifende Koordinierung wasserwirtschaftlicher Planungen im Fachbereich Wasser
- Vertretung der wasserwirtschaftlichen öffentlichen Interessen in den Behördenverfahren (als Legalpartei) und gegenüber Planungsträgern
- Wahrnehmung der Parteistellung und Beschwerdelegitimation in allen wasserrechtlichen Verfahren und Verfahren unter Mitwirkung des WRG (mit Ausnahme der Verfahren, die der Landeshauptmann selbst führt bzw. in denen er zur Entscheidung berufen ist)

### BESONDERE PROJEKTE 2016

- **Projekt „Kurzstudie zu schützenswerten Strecken im wasserwirtschaftlichen Regionalprogramm Oberösterreich“:**  
Beschreibung der ökologischen Bedeutung der Gewässerstrecken des wasserwirtschaftlichen Regionalprogramms für das Gewässersystem und die Zielerreichung nach WRRL und Darstellung der Verhältnismäßigkeit in Bezug auf das energiewirtschaftliche Potential  
(Partner: OGW-PL, Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement der Boku Wien)

“Das frühzeitige Erkennen wasserwirtschaftlicher Entwicklungen ist uns wichtig, so können wir besser mitgestalten.”

DI Dr. Franz Überwimmer • Leiter der Gruppe Wasserwirtschaftliches Planungsorgan

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- Abgabe von ca. 2820 Stellungnahmen in Wasserrechtsverfahren und insgesamt ca. 380 Stellungnahmen in gewerblichen, abfallrechtlichen, bergrechtlichen und UVP-Verfahren (Mitwirkung des WRG), meist binnen 5-10 Tagen
- Teilnahme an 95 Verhandlungen in sensiblen Verfahren
- Vertretung des wasserwirtschaftlichen öffentlichen Interessen bei Planungsanzeigen (nach § 55 Abs. 4 WRG) und in Interessentengesprächen in einer Vielzahl von Fällen
- 35 Stellungnahmen an das LVwG und Teilnahme an sensiblen Verhandlungen
- 10 Stellungnahmen zu den nach § 33d Abs. 4 WRG beantragten Fristverlängerungen
- Zusammenarbeit mit der überörtlichen Raumordnung bei geplanten Infrastrukturmaßnahmen, zB Korridoruntersuchungen Zwettl an der Rodl, Schalchen

- **Interreg Alpine SPACE Projekt SPARE 2016-2018:**  
Das internationale Projekt will dazu beitragen, die unterschiedlichen Schutz- und Nutzungsansprüche an alpine Flüsse besser aufeinander abzustimmen. Im öö. Projektgebiet an der Steyr sollen im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung verschiedene gewässerbezogene Ökosystemleistungen bewertet und daraus Ziele für die zukünftige Entwicklung abgeleitet werden.
- **Projekt zur Ermittlung von Synergien in Überschneidungsflächen:**  
In den Überschneidungsflächen von wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Planungen entlang der Donau, der unteren Traun und der unteren Enns werden jene Flächen ermittelt, die ein hohes Potential an Synergien zwischen WRRL/FFHRL/HWRL aufweisen.



### ERFOLGE, HIGHLIGHTS 2016

- Abschluss der Machbarkeitsstudie über die Entwicklung der Nährstoffeinträge in öö. Oberflächengewässer; Evaluierung der Wirksamkeit bereits gesetzter Maßnahmen aus ÖPUL 2017 (Partner: Umweltbundesamt, Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft der TU Wien, wpa Beratende Ingenieure, OGW, GTW, LFW, LKOÖ/BWSB)
- Durch die Errichtung von Fischwanderhilfen und erhöhte Restwasserabgaben in Umsetzung des Öö. Sanierungsprogramms für Fließgewässer haben Fische auf 393 Flusskilometern wieder „freie Bahn“; die dadurch verursachten Erzeugungsverluste werden bei Umsetzung der bewilligten Wasserkraftausbauten und Ersatzneubauten mehr als kompensiert
- Kartierung aller Wasserkraftanlagen in Oberösterreich mit bedeutendem, ökologisch verträglichem Steigerungspotential
- Bei der vorläufigen Überprüfung nach § 104 WRG wird ein halbautomatisiertes „Screening“ bei der wasserwirtschaftlichen Beurteilung von Einreichvorhaben erfolgreich angewandt

### AUSBLICK 2017

- Prognose der wasserwirtschaftliche Entwicklung des Schadenspotentials in Überflutungsgebieten (Entwicklungsprognose) als eine Entscheidungshilfe für die Wahl der bestgeeigneten Hochwasserschutzmaßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog des Bundes
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Strategie zur Hebung des ökologisch verträglichen Steigerungspotentials an den bestehenden Wasserkraftanlagen
- Koordinierung der ersten Umsetzungsschritte des Maßnahmenprogrammes des 2. NGP
- Fortführung der Priorisierung der Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Wasserwirtschaft
- Öffentlichkeitsbeteiligungsprozess im Zuge des Projekts SPARE im Einzugsgebiet der Steyr
- Ermittlung naturschutzfachlicher und wasserwirtschaftlicher Synergien entlang der Donau, der unteren Traun und der unteren Enns



Stausee Klaus

Foto: AUWR



### WAS TUN WIR?

- Sicherstellung eines einheitlichen Vollzugs als Oberbehörde im Bereich
  - Gewerbeordnung 1994 (GewO 1994)
  - Mineralrohstoffgesetz (MinroG)
- Vollzug und Legistik der anlagenrechtlichen Bestimmungen im Oö. Umweltschutzgesetz 1996 (Oö. USchG)
- Koordination von anlagenbezogenen Querschnittsmaterien (insbesondere Industrieemissionsrichtlinie, IED, und SEVESO-III-Richtlinie)
- Vollzug des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000) im Zusammenhang mit der voestalpine Stahl GmbH

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- 5 Umweltinspektionen bei der voestalpine Stahl GmbH
- Unterstützung der BH Braunau bei der Durchführung von Umweltinspektionen
- Erarbeitung von Kriterien zur Abgrenzung des IPPC-Anlagenteils von der sonstigen gewerblichen Betriebsanlage
- Mitarbeit an der Novelle zur Gewerbeordnung Betriebsanlagenrecht mit Erweiterung der Verfahrenskonzentration
- Überlegungen für Rechtsgrundlagen zur Bescheidkonsolidierung der gewerblichen Betriebsanlagen auf Wunsch des Anlagenbetreibers
- Verbesserung der Qualität bei den EVI-Eingaben



Altlastensanierung



### ERFOLGE, HIGHLIGHTS 2016

- Durchforstung aller landesgesetzlichen Regelungen für gewerbliche Betriebsanlagen und Erarbeiten eines Maßnahmenkatalogs zur Vereinfachung i. R. einer Arbeitsgruppe
- konsequentes Verfahrenscontrolling hilft die Betriebsanlagenverfahren dauerhaft zu verkürzen
- positive Erwähnung der AUWR in ihrer Rolle als sachlich in Betracht kommende Oberbehörde im Betriebsanlagenrecht im Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes über die Prüfung der Anlagenabteilung der BH Linz-Land

“Die seit Jahrzehnten geforderte Verfahrenskonzentration im Betriebsanlagenrecht könnte 2017 Wirklichkeit werden. Unsere langjährigen Bemühungen hätten sich gelohnt.”

Mag. Hubert Reichl • Leiter des Referates Wirtschaftsrecht und Sonderbearbeitung



Foto: voestalpine Stahl GmbH



### WAS TUN WIR?

- Unterstützung des Abteilungsleiters bei der Koordinierung und Bearbeitung von übergreifenden Aufgaben
- möglichst rationelle, zweckmäßige und für alle Beteiligten reibungslose Abwicklung der Koordinationsaufgaben
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und der Personalentwicklung
- Wissensmanagement
- juristische Auswertung von Fachzeitschriften, Literatur und Judikatur zur Aufbereitung für interne Fortbildung
- Koordination Umweltinformation
- Koordination Stellungnahmen
- Erstellung von Schulungspläne
- Legistik Oö. Umweltschutzgesetz
- organisatorische Mitwirkung bei ELVIS-Themen

- Arbeitsunterlage „Tipps zu den Arbeitsabläufen im ELVIS“ zur Unterstützung der MitarbeiterInnen
- Wirtschaftspraktikum bei der Firma Smurfit Kappa Nettingsdorf:  
Aufgrund einer Kooperation des Landes Oberösterreich mit der Industriellenvereinigung besteht die Möglichkeit für Landesbedienstete für 2 Wochen in einen Betrieb der Privatwirtschaft hinein zu schnuppern.  
Mag.<sup>a</sup> Karoline Putschögl erfuhr im Rahmen dieses Austausches einiges über Organisationsstruktur, Führungsinstrumente/Managementtechniken, strategische Planung und Entscheidungsabläufe der Papierfabrik am Standort Nettingsdorf und konnte interessante Anregungen in unsere Abteilung mitnehmen.

“Wie die Rückmeldungen von neuen Kolleginnen und Kollegen zeigen, kommen unsere Personalentwicklungsmaßnahmen für die Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut an.”

Mag. Hannes Mossbauer • Leiter des Referates Grundsatzangelegenheiten

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- Abschluss Novellierung des Umweltschutzgesetzes zur Anpassung an das Umweltinformationsgesetz
- Abschluss der Adaptierung und Neustart des Elektronischen Verfahrens Informationssystems (EVI) in AUWR
- Wissensmanagement/Wissensweitergabe bei Pensionierungen bzw. MitarbeiterInnenwechsel
- Unterstützung der Fachabteilungen beim Thema nichtamtliche Sachverständige

### AUSBLICK 2017

- Mitwirkung beim Ausbau von E-Government Instrumenten
- 10jähriges Bestehen der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht – Akzente im Bereich Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluierung des Personalentwicklungskonzepts

### WAS TUN WIR?

#### Die Stabstelle ist im Wesentlichen verantwortlich für:

- die Erstellung des Budgets
- die Kostenrechnung
- das Controlling
- die betriebswirtschaftliche Unterstützung
- das Projektmanagement
- die Gesetzesfolgekostenabschätzung
- die Aufsicht über die Abfallverbände
- die IT-Koordination für die gesamte Abteilung
- die Unterstützung durch GIS-Dienste (Spezialkarten)
- die Landeskoordination für das elektronische Datenmanagement (EDM)

- Aufsicht über die Abfallverbände:
  - Optimierung des Berichtswesens für Verbandsfunktionäre
  - Buchhaltungskurs für BAV (Design und Kursdurchführung)
  - Implementierung der aktuellen Buchhaltungssoftware K5
  - Implementierung des elektronischen Aktes K5 Easy Archive
- Partner: Bezirksabfallverbände und Landesabfallverband, IVM

“Die Stabstelle – wir unterstützen die Organisation und ihre Menschen in allen Fragen, die über den jeweiligen Fachbereich hinausgehen und sorgen für stabile Informationstechnik am Arbeitsplatz!”

Mag. Hans Werner Streicher • Leiter der Stabstelle

### ARBEITSSCHWERPUNKTE 2016

- EDM-Koordination:
  - Überarbeitung von Prozessen im ERAS und anderen Teilanwendungen in der Überwachung der Abfallwirtschaft
- Organisation:
  - Reorganisation der Verfahren im Starkstromwegerecht durch vollständig digitale und daher medienbruchfreie Einreichung der Anträge samt Beilagen
  - Partner: große Netzbetreiber (Netz OÖ, Linz Strom)
- IT-Unterstützung:
  - Von den IT-Koordinatoren wurden für die Anwender in der Abteilung im Jahr 2016 insgesamt 208 IT-Probleme bearbeitet und die Lösungen in Form von IT-Tickets dokumentiert.

### AUSBLICK 2017

- Organisation:
  - Weitere Umsetzung der digitalen Einreichung von Verfahren im Starkstromwegerecht für die kleinen Netzbetreiber in Form einer Lösung mittels Webformularen über die Landeshomepage
  - Übertragung der digitalen Einreichung auf andere Rechtsmaterien
- Abfallverbände:
  - Weiterentwicklung der Kostenrechnung und elektr. Datenübernahme
  - Grundlegende Reorganisation der Buchhaltungen auf Basis der neuen Rechnungslegungsvorschriften der VRV 2015
- Elektronisches Datenmanagement in der Abfallwirtschaft (EDM):
  - Redesign der Anwendung EDM-Wiki (gemeinsam mit BMLFUW und Ingenium)

## Veranstaltungen 2016

### **Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Wasserwirtschaft am 4. März 2016**

Rund 55 Teilnehmern wurde im Rahmen des Seminars der aktuelle Stand des Wissens zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft präsentiert. Es referierten unter anderem Univ.-Prof. Dr. Wolfram Mauser von der Ludwig-Maximilian-Universität München zu Klimawandelanpassungsstrategien im Donauraum und Erfahrungen in Bayern sowie Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Günter Blöschl von der Technischen Universität Wien zum „Österreichischen Sachstandsbericht Klimawandel 2014.“



### **Wasserrechtsreferententagung am 10. März 2016**

Auch 2016 wurde die jährlich für den Fachbereich Wasser stattfindende Dienstbesprechung mit den Bezirksverwaltungsbehörden durchgeführt. Neben der Information über Gesetze und Verordnungen wurden wie jedes Jahr Erlässe, Rechtsfragen und aktuelle Judikatur erörtert, sowie Anfragen der Bezirksverwaltungsbehörden behandelt. Weitere Themen waren der aktuelle Stand bei der Umsetzung des 1. nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes und der Ausblick auf den 2. nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan, die Neuinterpretation des Verschlechterungsverbot nach dem „Weser“-Urteil des EUGH, die Wahrnehmung des Personenschutzes in Wasserrechtsverfahren, Informationen zum WIS und die neueste Judikatur zur Bindungswirkung von Feststellungsbescheiden nach § 3 Abs. 7 UVP-G.

### **Fachseminar "Mineralrohstoffgesetz – MinroG" am 20. März 2016**

Über Wunsch der Bezirkshauptmannschaften wurde heuer erstmals ein auf den Vollzugsbereich der Bezirkshauptmannschaften und des Landes abgestimmtes Fachseminar zum Mineralrohstoffgesetz (MinroG) abgehalten. Nach einem allgemeinen Überblick über Bergbau, Bergrecht und das MinroG wurden ausgewählte Aspekte für die Praxis sowie die bisher zum MinroG ergangene höchstgerichtliche Judikatur behandelt. Außerdem wurde den Teilnehmern gezeigt, wie sie zu weiteren Infos gelangen können.

### **Veranstaltungen zur Recycling-Baustoffverordnung am 27. April und am 1. Juli 2016**

Mit 1. Jänner 2016 ist die Recycling-Baustoffverordnung in Kraft getreten. Diese umfassende Verordnung regelt Fragen der Abfalltrennung bei Bau- und Abbruchtätigkeiten, der Schad- und Störstoffekundung vor Inangriffnahme eines Abbruchs, des Rückbaus eines Bauwerks, der Herstellung von und die Qualitätsanforderungen an die verschiedenen Qualitätsklassen von Recycling-Baustoffen sowie die möglichen und zulässigen Einsatzbereiche für die einzelnen Recycling-Baustoffarten.

Mit der Erlassung der Verordnung wurden auch viele Fragen aus der Praxis an uns herangetragen. Um einen praxisgerechten Vollzug der Verordnung zu unterstützen wurden von uns in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2016 zwei Seminare veranstaltet. Im Rahmen dieser Veranstaltungen konnten über 100 Personen erreicht werden, die in ihrem beruflichen Aufgabenbereich mit dieser Verordnung konfrontiert sind.

Am Gelingen des Seminars waren neben den Vertreterinnen und Vertretern unserer Abteilung vor allem auch Herr DI Franz Haidinger und Herr Ing. Peter Stadler maßgeblich beteiligt. So konnte mit einer gelungenen Mischung aus rechtlichen und fachlichen Darstellungen der beachtliche Regelungsumfang der Verordnung besprochen werden.







### Anlagen- und Umweltrechtstagung am 12. Mai 2016

Die Anlagen- und Umweltrechtstagung 2016 war – wie auch in den vergangenen Jahren – sehr gut besucht. Diese Veranstaltung stellt mittlerweile ein "Highlight" dar, bei dem über die betriebsanlagenrechtlich aktuellen Themen und überblicksmäßig über die jüngste Judikatur referiert wird. Das wurde auch von Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl anerkannt, der dieses Mal persönlich anwesend war und Grußworte an die Teilnehmer gerichtet hat.

Schwerpunkte der diesjährigen Tagung waren die Informationsangebote, die allen Mitarbeitern über das Internet zur Verfügung stehen (zB Rechtsdatenbank RDB), praktikable Möglichkeiten einer unbürokratischen Verwaltungsführung, BVT-Schlussfolgerungen und deren nationale Anwendung sowie die Bindungswirkung von UVP-Feststellungsbescheiden.

### Fachseminar "Gewerbliches Betriebsanlagenrecht" am 20. Juni 2016

Wie bereits in den vergangenen Jahren gab es auch heuer wieder ein Fachseminar zum gewerblichen Betriebsanlagenrecht. Neben den Grundlagen zu dieser Rechtsmaterie wurden auch die Änderungen präsentiert, die sich durch die letzten Novellen der Gewerbeordnung 1994 ergeben haben. Zudem wurde auf die aktuelle Judikatur eingegangen. Für die Teilnehmer erwies sich insbesondere auch das Eingehen auf Praxisbeispiele als besonders nützlich.



### Neuere Judikatur zum Wasserrecht und Abfallrecht am 18. November 2016

In bewährter Manier präsentierten uns Senatspräsident Dr. Leopold Bumberger, Richterin Mag. Katja Hörzing und Richter Dr. Leopold Wimmer auch 2016 aktuelle und spannende Judikate aus dem Wasser- und Abfallrecht. Sehr lehrreich war auch der kurze Exkurs von Richter Dr. Wimmer über die Problematik im Umgang mit Anhängern „staatsfeindlicher Verbindungen“.

Zu guter Letzt gab es wieder die Möglichkeit mit den Referenten und anderen Teilnehmern Rechts- und Sachfragen aus der Praxis zu diskutieren sowie Erfahrungen auszutauschen. Da die verwaltungsgerichtliche Judikatur den Rahmen für unsere tägliche Arbeit bildet, leistet diese Veranstaltung immer wieder einen wichtigen Beitrag als juristische Fundgrube und Wissensquell.

### Workshop zu Nährstoffen in Oberflächengewässer am 29. November 2016

Mit einem Prognoseinstrument soll die Maßnahmenwirksamkeit des ÖPUL 2007 nachgebildet und mit der Zustandserfassung abgeglichen werden. Dies soll als Basis für eine zukünftige Prognose der Nährstoffentwicklung dienen. Gemeinsam mit den beteiligten Abteilungen und dem BMLFUW sowie Vertretern aus den Bereichen Landwirtschaft und Siedlungswasserwirtschaft wurden Einschätzungen dazu sowie Anwendungsmöglichkeiten diskutiert.

### JAHRESRÜCKBLICK DER PERSONALVERTRETUNG

#### „Wer die Wahl hat, hat die Qual“

Das Jahr 2016 war geprägt von zwei großen Wahlentscheidungen.

Am 15. März 2016 fand die Wahl der Personalvertretung beim Amt der Oö. Landesregierung statt. Die Wahl konnte erfolgreich abgeschlossen werden, im Gegensatz zu der Wahl des österreichischen Bundespräsidenten, die sich über einen Zeitraum von sieben Monaten zog und erst am 4. Dezember 2016 abgeschlossen werden konnte. Das spricht für die oberösterreichische Landesverwaltung und insbesondere die gute Arbeit in der Abteilung! :-)

In Linz wurde nach 40jähriger Diskussion endlich die Eisenbahnbrücke abgebrochen und in der Abteilung wurden wie in den letzten Jahren am Faschingsdienstag Brücken zwischen den Abteilungen errichtet. Im Laufe des Jahres gab es wieder einige Neuzugänge, die unsere Abteilung verstärken und mitgestalten. Zu uns kamen Herr Eder Markus (Lehrling), Frau Neumaier Karin (UVPA), Frau Mag.<sup>a</sup> Schmalzer Marlene (WRVG), Herr Wittinghofer Walter (WRAW), Frau Braunsberger Sabrina (GRU) und Herr Zieger Fabian (AUL), die sich hoffentlich gut eingelebt haben und in ihren Bereichen interessante Aufgaben erfolgreich bearbeiten.



Retro-Minigolf-Turnier

Foto: AUWR

Der Betriebsausflug 2016 führte uns an einem glühend heißen Tag nach Bayern zur Landesausstellung im Kloster Aldersbach mit dem Titel „Bier in Bayern“. Nach dem Zwischenstopp in der wunderschönen Drei-Flüsse-Stadt Passau ging die Fahrt weiter. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versuchten in spärlichen Schattenplätzen des Klosters ständig Kühlung zu finden, da das im Kloster gebraute Bier offensichtlich nicht ausreichend für Abkühlung sorgen konnte.



Betriebsausflug Passau

Foto: AUWR

Im Herbst 2016 wurde ein Retro-Minigolf-Turnier am Froschberg veranstaltet, das trotz strömenden Regens und unter Protesten beinhart durchgezogen wurde. Für einige war das ein Ausflug zurück in die Kindheit, der aber sehr unterhaltsam war, für einige ein Kennenlernen eines für ausgestorben gehaltenen Sportes. Hauptsache es hat sich keiner weh getan und alle Schläger wurden heil zurück gegeben.



Ein schöner Abschluss ist jedes Jahr die Weihnachtsfeier, die heuer bereits im Zeichen der 10-Jahre-Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht gestaltet wurde.

Das zehnte Jahr des Bestehens unserer Abteilung soll für viele unterschiedliche Maßnahmen und Veranstaltungen genutzt werden, die im Zeichen dieses runden Geburtstags stehen sollen.

Im Jahr 2018 soll sodann im Rahmen einer großen Feier dieser Reigen abgeschlossen werden.

Begonnen wurde nun bei der Weihnachtsfeier mit einer Versteigerung der drei erstgewählten Fotos aus der Ausstellung von Fotos von Mitarbeitern der Abteilung.

Dank der launigen Moderation durch Dr. Seltner und Mag. Steinmair konnte damit ein nicht unwesentlicher finanzieller Beitrag für die 10-Jahre-Feier lukriert werden, der somit wieder der Allgemeinheit zu Gute kommt.

Gegen Ende des Jahres gab es noch eine Wahl und es wurde der Milliardär Donald Trump zum amerikanischen Präsident neu gewählt. In den Mickey Maus Heften ist Donald immer dieser sympathische Müßiggänger, der seinen Milliardär Onkel Dagobert um Geld anpumpt. Spannend was für bizarre Geschichten das Leben schreibt. Auch wenn vielleicht die Frisur von Trump ein Erfolgsfaktor gewesen sein sollte, für Gabriele und mich ist das keine Option für die nächste Wahl.

“Und im Jahr 2017 haben wir hoffentlich wieder manchmal die Qual der Wahl, weil das ist immer noch besser als keine Wahl zu haben.”

Mag. Gunter Labner • Personalvertreter der AUWR



Weihnachtsfeier

Foto: AUWR

## Relevante Links

---

[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

- >> Themen der Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
- >> Rechtsinformationen der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht
- >> Amtstafel - Kundmachungen
- >> Liste der Überprüfungsberechtigten für Feuerungsanlagen für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe (Prüfernummernliste)
- >> Häufig gestellte Fragen zum Thema Umwelt
- >> Förderungen zum Thema Umwelt und Natur
- >> Formulare zum Thema Umwelt und Natur
- >> Broschüre „Betriebsanlagengenehmigung von A-Z“
- >> Leitfaden „Recycling-Baustoffverordnung“ BGBl. II Nr. 181/2015 idF BGBl. II Nr. 290/2016

[www.doris.at](http://www.doris.at)

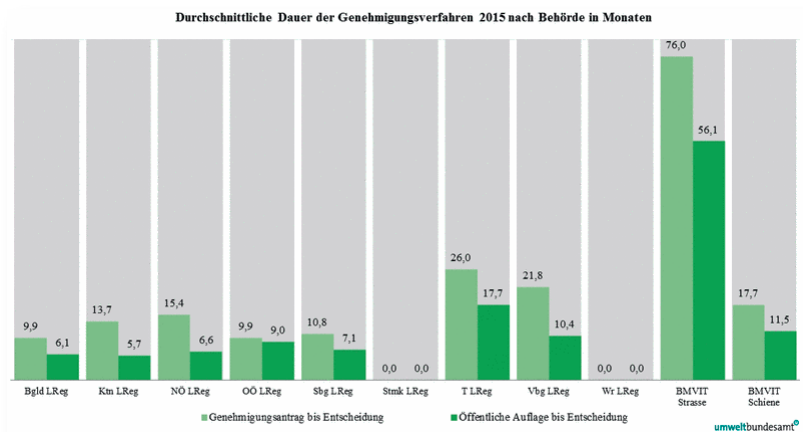
[www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)

[www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)

[www.umweltprofis.at](http://www.umweltprofis.at)

[www.bmlfuw.gv.at](http://www.bmlfuw.gv.at)

- >> Elektronisches Datenmanagement des BMLFUW
- >> Umweltbundesamt Verfahrensmonitoring zur Dauer von UVP-Verfahren



Verfahrensmonitoring

Foto: Umweltbundesamt GmbH







**IMPRESSUM**

**Medieninhaber und Herausgeber:** Amt der Oö. Landesregierung • Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft  
Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht • Körntnerstraße 10-12, 4021 Linz  
Tel.: +43(0)732/7720-12599 • E-Mail: [auwr.post@ooe.gv.at](mailto:auwr.post@ooe.gv.at)

**Inhalt:** Dr. Herbert Rössler • **Grafik:** Isabella Denkmaier • **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH • **Auflage:** April 2017 • **DVR:** 0069264

**Download:** [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) > Themen > Umwelt > Rechtsinformationen